

Jahresversammlung vom 18. Febr. 1978, 20.00 im "Ochsen"

Mit einer Viertelstunde Verspätung begrüsst Paul Schöni die Anwesenden. Seinspezieller Gruss gilt dem Gast aus der Aktivriege, Rolf Müller.

Beste Wünsche gehen an den TV-Präsidenten Martin Greminger und an unsere beiden Vereinskameraden Stelio Peron und Walter Schmitt.

Mit der Bekanntgabe der Traktandenliste eröffnet er die Versammlung.

1. Appell: Entschuldigt sind: Walter Frei, Hans Stäheli.

Anwesende Stimmberechtigte 33

Absolutes Mehr 17

2. Stimmzähler: Es wird gewählt: Kurt Völki

3. Protokoll: Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird verlesen und verdankt.

<u>4. Jahresrechnung:</u>	Bestand am 31.12.1976:	1320.40
	Bestand am 31.12.1977:	1862.10
	Vorschlag	541.70
	Bestand der Reisekasse:	2120.70

Der Präsident verliest den Revisorenbericht. Anschliessend wird die Rechnung von der Versammlung genehmigt, und die saubere Arbeit des Kassiers, Richard Roost, wird von Paul Schöni bestens verdankt.

5. Jahresbeitrag: Dieser bleibt unverändert:

Für Turnende 25.- (Beitrag 10, TuHi. 2, Reisekasse 3 oder mehr)

Für Nichtturnende 10.- (+Reisekasse nach Belieben)

6. Jahresbericht/Reisebericht: Von unserem Präsidenten hören wir wie einen vollständigen und sorgfältig abgefassten Jahresbericht. Er ruft uns nochmals die turnerischen Ereignisse und die erzielten Resultate in Erinnerung.

Der Dank der "Stiftung Friedheim" für den Beitrag sowie derjenige des Kindergartenvorstandes für die Mitarbeit wird auf diese Weise an die Mitglieder weitergeleitet.

Mit wenigen schlichten Sätzen wird auf eine feine Art unser verstorbener Turnkamerad Ludwig Schwizer geehrt.

Otto Guhl gelingt es, mit seinem spritzigen Reisebericht, die Klewenalp-Tuor nochmals lebendig werden zu lassen. Vom ausgiebigen Luzerner-Regen über die ebenfalls reisende Damenriege bis zum heimatlichen Gasthaus in der Nähe des Klosters ist alles vorhanden.

Spontaner Applaus taxiert den Reisebericht mit der Note 6.

Bei mehrfacher Wiederholung wird der "Samichlaus" nicht darum herumkommen, unserem Otto den Titel "Dichter und Bauer zu verleihen.

Beide Arbeiten werden genehmigt und verdankt.

7. Mutationen: Rücktritte aus dem Vorstand:

Nach vierzehnjähriger Tätigkeit tritt unser bewährter Riegenleiter und Spielleiter Hermann Hummel ins Glied zurück. Der Präsident dankt ihm für seine grosse Arbeit und Ausdauer. Besonders unterstreicht der Vorsitzende die Gewissenhaftigkeit und die Pünktlichkeit, mit der Hermann seine nicht immer leichte Aufgabe erfüllt hat.

Als Geschenk darf der Geehrte eine Wappenscheibe entgegennehmen. Dazu gibt es pro Arbeitsjahr einen halben Liter Roten. Für den scheidenden Kassier Richard Roost schauen zehn Halbe und eine Wappenscheibe heraus. Auch ihm dankt Paul Schöni im Namen des Vereins für seine zehnjährige gewissenhafte und solide Kassierarbeit.

Austritte: Frauenfelder Walter, Blum Kurt.

Eintritte: Baumann Kurt, Brönimann Hansruedi (aus dem TV), Markwalder Karl, Ruchti Martin, Studer Médard, Zwahlen Hans, Egli Ernst.

Die Genannten werden einstimmig in den Verein aufgenommen.

Mitgliederbestand 49

8. Wahlen:

Es werden vorgeschlagen und gewählt:

Präsident Paul Schöni (bisher)

Aktuar Erich Flaig (bisher)

Kassier Paul Röthlisberger (neu)

Riegenleiter Christian Stricker (neu)

Beisitzer Ernst Feuz (bisher)

Faustballtrainer nach Möglichkeit E. Flaig (neu)

Rechnungsrevisoren: Ernst Willi (bisher), Hans Altwegg (neu)

Ersatzmann: Hans Rutishauser

9. Jahresprogramm: Nach kurzer Diskussion, in der Hermann Hummel das Mittun an der kant. Meisterschaft dringend empfiehlt, wird folgendes

Jahresprogramm beschlossen:

Nach Möglichkeit kantonale Meisterschaft

Hinterthurg. Spieltag

Bürglerturnier

Kant. Spieltag, Aadorf

Weinfelder Turnier

Hartenauturnier

Martini Cup

Orientierungsmarsch (Märwil als durchführende Sektion)

Hallenturnier Hinterthurgau

Reise 2 Tage

Ev. Ersatzanlass für Klausabend

10. Mitteilungen und Verschiedenes: Der Präsident teilt mit, dass unsere Statuten vom Kant. Verein genehmigt worden seien. Der Sportärztliche Dienst wird von der Mehrzahl der Mitglieder als lausig taxiert. Es wird beschlossen, ihn im Jahr 78 auszulassen.

11. Umfrage: Hermann Hummel und Richard Roost verdanken die Geschenke. Auf sympathische Art überbringt Rolf Müller die Grüsse der Aktiven. Er weist dabei auf das diesjährige Grossereignis hin, das für jedem Turner nur eines sein kann -- das Eidgenössische in Genf. Schluss der Versammlung um 21.45

Der Aktuar:

Erich Flatz